

Betrieb mit 16 abstimmen?

Viele Jugendliche fragen sich, was sie werden wollen, andere hingegen wissen das schon. Ob man nach der Schule weiter lernt oder schon in die Berufswelt eintaucht, bleibt häufig zu Beginn unbeantwortet. Ich bin mir auch nicht sicher, was ich werden will, aber dafür darf man schnuppern gehen oder es gibt den Zukunftstag. Dieses Jahr habe ich mir ein Onlineangebot ausgesucht. Ich habe mich gemäss Ausschreibung für einen «Chefinnen-Job» angemeldet und durfte zu gucken. Ich habe mich dafür entschieden um zu sehen, wie eine Chefin arbeitet. Sie haben sicher immer viel los und müssen viele Angestellte führen. Als Erstes hat die Chefin erklärt und an Beispielen gezeigt, was sie macht und wie sie arbeitet. Danach hatten wir Pause. Daraufhin haben wir ein Ratespiel über Berufe gespielt. Bei der darauffolgenden Sitzung, bei der unsere Chefin auch teilnahm, durften wir zugucken. War recht langweilig, denn sie haben nur geredet und etwas auf dem Computer geschrieben. Etwas später gingen wir ins Berner Rathaus. Dort assen wir mit anderen Teilnehmenden zu Mittag. Im Anschluss hat die Tagesverantwortliche während zirka einer Stunde unsere Fragen beantwortet. Die Frage nach ihrem Hobby hat sie mit Reiten beantwortet. Später haben wir Argumente, für und gegen ein Wahlrecht ab 16, gesammelt. Pro Punkte waren, dass wir Jugendlichen mehr Ideen haben und dass insgesamt mehr Personen abstimmen können. Auch die anschliessende Debatte darüber war sehr spannend. Ich selber war in der Pro Gruppe und habe mich nach der Diskussion nicht umentschieden. Später durften wir symbolisch abstimmen. Ich war für ein Wahlrecht ab 16, so wie die meisten. Der Tag war sehr spannend und abwechslungsreich. Ich habe viel Neues dazugelernt und weiss jetzt, was eine Chefin alles so macht.

